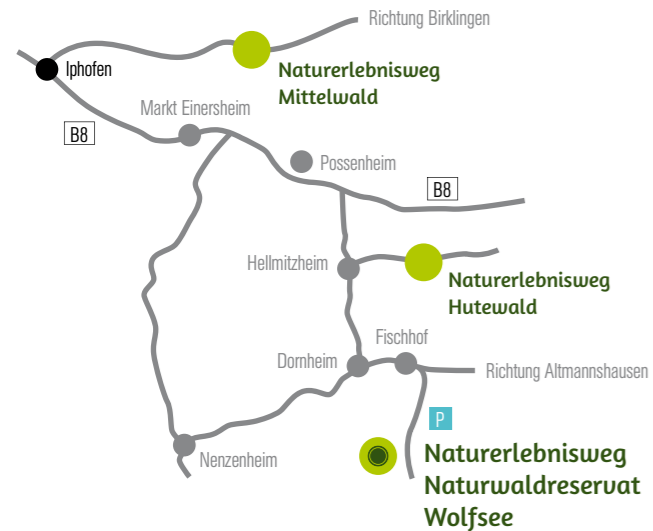


Das europäische Netz NATURA 2000

Das Projektgebiet des LIFE+ - Naturprojektes und somit auch das Naturwaldreservat Wolfsee liegt im FFH-(Flora-Fauna-Habitat)Gebiet „Vorderer Steigerwald mit Schwanberg“, das in diesem Bereich räumlich deckungsgleich mit dem europäischen Vogelschutzgebiet „Südlicher Steigerwald“ ist. Der Grundgedanke von NATURA 2000 ist die Schaffung eines europäischen Schutzgebietsnetzes zur Erhaltung von natürlichen Lebensräumen sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. Damit soll die biologische Vielfalt auf europäischer Ebene erhalten bleiben. Im Naturwaldreservat Wolfsee ist der Lebensraumtyp „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald“ bestandsbildend. Streng geschützte Tierarten wie Mittelspecht, Schwarzspecht und Bechsteinfledermaus finden hier einen geeigneten Lebensraum.



Das Projekt in der Übersicht

Ziel des Projekts „Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen“ ist die Sicherung des Projektgebiets (ca. 3.000 Hektar) als Biodiversitätszentrum und als Zentrum der Mittelwaldbewirtschaftung.

Als Projektpartner haben sich zusammen geschlossen: Stadt Iphofen, Markt Einersheim, Bayerische Staatsforsten, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Bayerische Forstverwaltung

Mitfinanzierung: Bayerischer Naturschutzfonds

Projektlaufzeit: 1.10.2010 bis 31.12.2014

LIFE+

Mit „LIFE+ Natur“ fördert die Europäische Union gezielt die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen und Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in FFH- und Vogelschutzgebieten (Schutzgebietsnetz NATURA 2000). Das Projekt wird von der EU zu 50% kofinanziert.

Der Naturwaldweg entstand mit Unterstützung folgender Organisationen:

Konzeption:



Umsetzung:



Wälder. Wiesen. Wundervoll. Iphofens Kulturerbe Mittelwald

Naturwaldreservat Wolfsee



Die Plattform auf dem Großen Wolfsee lädt zum Verweilen, zum Beobachten und zum Entdecken ein

Naturwaldreservat Wolfsee

Der Wald südlich und östlich der Wolfseen ist eines der größten Naturwaldreservate Bayerns außerhalb der Alpen. Die unter Schutz gestellte Waldfläche von 75,8 ha gehört den Bayerischen Staatsforsten. Seit dem Jahr 1978 findet hier keine forstwirtschaftliche Nutzung mehr statt.

URwald in Unterfranken

Durch den Verzicht auf forstliche Bewirtschaftung entsteht über viele Jahrzehnte ein natürlicher Wald: Die Bäume von heute können ihr biologisches Alter erreichen, danach werden sie – häufig begünstigt durch Witterungsextreme wie z. B. Sturmereignisse – absterben und Platz machen für die nächste Waldgeneration, die sich z. T. schon in seinem Schutz entwickelt hat. Abgestorbene Bäume und kräftiger, vitaler Jungwuchs nebeneinander auf engem Raum sorgen für eine große Vielfalt an Waldstrukturen, die Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bereit halten.

Mit der Aufnahme der Naturwaldreservate in das bayerische Waldgesetz geben wir unseren nachfolgenden Generationen die Möglichkeit, wieder Urwälder in ihrer Heimat zu erleben.



Stadt Iphofen · Marktplatz 28 · 97346 Iphofen
Tel. 09323 - 871510 · www.iphofen.de

NatURwald bei Dornheim – der Urwald von morgen



NatURwaldweg Wolfsee

Auf einer Wegstrecke von 2,4 km können große und kleine Naturliebhaber schon heute den Urwald von morgen und seine Bewohner erleben.



Der Mittelspecht zeigt Ihnen den Weg, der Ihnen abseits von Forstwegen Einblicke in einen einzigartigen Lebensraum ermöglicht. Hierzu ist festes Schuhwerk erforderlich. Achten Sie besonders bei Wind auf eventuell herabstürzende Äste. Die Begehung der Wege erfolgt eigenverantwortlich.

- 1a** Totholz stehend – Erfahren Sie, wie viel Leben durch einem abgestorben Baum erst möglich wird.
- 1b** Im Kreislauf der Natur – Lassen Sie sich auf diesen Balanceakt ein!

- 2a** Baumeister Specht – Werfen Sie einen Blick auf und in eine echte Spechthöhle und lernen Sie verschiedene Spechte näher kennen.
- 2b** Begehbare Spechthöhlen – ein Kletterspaß für die kleinen Besucher.
- 3** Hier können Sie zwischen Bäumen die Seele baumeln lassen und der Natur lauschen.
- 4** Baumvielfalt und -alter – Wissenswertes und Ratespaß über heimische Baumarten.
- 5a / 5b** Methusalem – Treffen Sie auf einen knorrigen Greis, der aus seinem langen Leben erzählt.
- 7** Am Infopunkt 7 werden Biotopbäume und ihre besondere ökologische Bedeutung vorgestellt. Er ist einer von neun Punkten im Projektgebiet, die über das LIFE+-Naturprojekt informieren.
Plattform am Wolfsee – Wagen Sie sich „aufs Wasser“, erleben Sie die Ruhe der Natur und vielleicht den einen oder anderen tierischen Bewohner.
- 6** Wasserspeicher Wald – Jeder Tropfen zählt!
- 7** Die grüne Lunge: Was der Wald für jeden von uns leistet!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Ausführliche Informationen über das komplette Projekt erhalten Sie in der Touristinfo der Stadt Iphofen und im Internet unter

www.life-steigerwald.eu



Wanderin am Wolfsee



Mittelspecht



Abgestorbener Baum im natürlichen Kreislauf



Geschichten aus dem Wald



Begehbare Kohlenstoff-Kreislauf



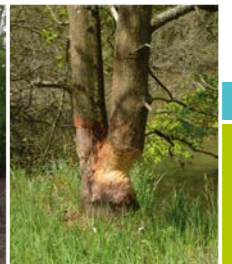
Efeu und Moos



Methusalem



Begehbare Spechthöhlen



Biberbaum